

# **Protokoll über die Versammlung des Segelfliegtages**

**am 17.11.2018 in Reinheim- Sprachbrücken**

## **TOP 1**

Der Vorsitzende der FSVO Kurt Kröll eröffnet den Hessischen Segelfliegtag und begrüßt die Anwesenden, besonders die Ehrengäste, die hauptamtliche Dezernentin für den Sozial- und Jugendbereich des Landkreises Darmstadt- Dieburg Frau Rosemarie Lück und den Stadtrat der Stadt Reinheim Herrn Tadden.

Beide danken den Verantwortlichen der FSVO Reinheim für die geleisteten Bemühungen im Ehrenamtsbereich und heben besonders die Anstrengungen des Vereins im Naturschutz hervor, die bereits dreimal zu Auszeichnungen geführt haben.

## **TOP 2**

Im Anschluss stellt Detlef Schneider die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und dankt der FSVO Reinheim für die Durchführung der Veranstaltung.

## **TOP 3**

Die Versammlung gedenkt in einer Schweigeminute der im vergangenen Jahr verstorbenen Luftsportkameraden.

## **TOP 4**

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## **TOP 5**

Detlef Schneider erläutert die Jahresabschlüsse der SEKO für 2017 (Anlage 1) und für den ARCUS D- KHLB (Anlage 2). Beide schließen positiv ab.

## **TOP 6**

Die Versammlung beschließt einstimmig bei 2 Enthaltungen mit den anwesenden Stimmen die Annahme der Jahresabschlüsse 2017 für die SEKO und den ARCUS und erteilt dem Vorstand der SEKO Entlastung.

## **TOP 7**

Detlef Schneider erläutert die bisher im Jahr 2018 stattgefundenen Maßnahmen sowie den Kassenbestand zum 15.11.2018.

## **TOP 8**

Detlef Schneider stellt die Haushaltsentwürfe 2019 für SEKO und ARCUS (Anlagen 3 und 4) vor.

## **TOP 9**

Detlef Schneider erläutert das Vergabeverfahren (Ranking) für den ARCUS für das Jahr 2019. Lutz Glappa wird an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Für die Europameisterschaft wird der ARCUS voraussichtlich nicht vergeben sein, so dass dieser bisher geblockte Zeitraum frei für interessierte Charterer ist.

Detlef Schneider stellt die aktuelle Liste des derzeitigen D-Kaders in den verschiedenen Wettbewerbsklassen vor. Er weist dabei erneut und eindrücklich darauf hin, dass die Förderanträge für sämtliche von der SEKO bezuschussten

Maßnahmen (auch Fluglehrausbildung) jeweils spätestens bis zum 31.10.eines jeden Jahres für die abgelaufene Saison gestellt werden müssen (Ausschlussfrist).

Die Ausrichtung des Segelfliegtages 2019 wird der FSC Mümlingtal e.V. in Vielbrunn organisieren; Terminskollisionen mit anderen Veranstaltungen sollen dabei vermieden werden.

#### **TOP 10**

Bei der anschließenden Vorstandswahl wird Gerhard Glaessel zum Vorsitzenden der SEKO gewählt und Detlef Schneider zum stellvertretenden Vorsitzenden.

#### **TOP 11**

Aus dem Auditorium wird – wie bereits im Vorjahr in Wetzlar- die Frage der Positionierung der SEKO zum Deutschen Segelfliegerverband aufgeworfen; Detlef Schneider betont, dass in der letzten BUKO- Sitzung sämtliche SEKO- Vorsitzende der Bundesländer für die Aufnahme des DSV in den DAeC gestimmt haben und am 24.11.2018 nunmehr die Präsidenten der Landesverbände darüber entscheiden müssen.

Der Präsident des HLB Gerd Hollstein stellt den derzeitigen Diskussionsstand aus seiner Sicht ausführlich dar und begründet nachvollziehbar, weshalb er zurzeit bei der derzeit gegebenen Sachlage (fehlendes Konzept auf Seiten des DSV) einer Aufnahme nicht zustimmen kann. Von anwesenden Mitgliedern des DSV werden dazu keine durchgreifenden Gegenargumente vorgetragen.

Detlef Schneider schließt die Versammlung um 12:15 Uhr.

Anschließend werden die Sieger und Platzierten der DMSt 2018 Hessen, soweit sie anwesend sind, im Rahmen der Siegerehrung vorgestellt und mit Urkunden und kleinen Präsenten für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Im weiteren Rahmenprogramm des Segelfliegtages referierte Sigi Baumgartel, (Vorsitzender der SEKO NRW) über den „Nutzen von Doppelsitzern in den Luftsportvereinen und als Basis für den Streckensegelflug“.

Rainer Meng hielt einen interessanten Vortrag über „Fliegen und Gucken“

Danach informierte Frank Thies über die intensiven Bemühungen des Oldtimersegelflugclubs Wasserkuppe zum Erhalt der vom Verein betriebenen Oldtimern, angefangen vom „SG 38“ bis zum „Habicht“ und bot interessante Einblicke in die Arbeit des Vereines und die Möglichkeiten, dort technische Fertigkeiten im Rahmen der Mitgliedschaft zu erwerben und die „alten Schätzchen“ zu fliegen.

Anschließend zog Frank Bender (Pohlheim) die Anwesenden mit seinem illustrativen Vortrag der von ihm in den letzten Jahren bei seinen vielfachen Aufenthalten zurückgelegten „874 Stunden und 57.000 KM mit dem Segelflugzeug durch die chilenischen Anden“ in seinen Bann.

Schwalmstadt, 18.11.2017

Gerhard Glaessel